RZ - NR. 250 - DIENSTAG, 28. OKTOBER 1997

Das Hohelied der Dorfgemeinschaft

Dekoration für Herbstkonzert selbst geschaffen und junge Mandolinenspieler voll unterstützt

Beim Herbstkonzert des MGV „Hoffnung" Heiligenroth gab es ein extra dickes Lob für die Dorfgemeinschaft: Engagierte Bürger hatten sich um die neue Dekoration der Vogelsanghalle verdient gemacht.

Von Josef Otto Schneider

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ das Jugendensemble des Mandolinenvereins Heiligenroth unter Leitung von Torsten Schlemmer. Foto: Josef Otto Schneider

Heiligenroth. Das Herbstkonzert des MGV „Hoffnung" fand in einer neuen Dekoration statt, die von einigen fleißigen Einwohnern selbst geschaffen worden war.

Ortsbürgermeister Paul Günter Zerfas („Es ist ungewöhnlich, daß der Bürgermeister bei einer solchen Gelegenheit zu den Bürgern spricht") würdigte die großartige Bereitschaft einiger Ortseinwohner, die an langen Abenden und mit viel handwerklichem Können der „guten Stube unserer Gemeinde", wie er die Vogelsanghalle bezeichnete, eine wohlgelungene neue Dekoration nach der Idee des Chorvorsitzenden Guido Diel schufen. Er nannte Eduard Schmidt, Ulli Kohlhaas, Herbert Schreiber, die Firma Klöckner Pentaplast und Alfred Görgen. „Ich danke allen Helfern, die die Ideen von Guido mit Fleiß in die Tat umsetzten, danke den Ortsvereinen, durch deren Haltung sich unsere Gemeinschaft immer wieder realisieren läßt."

So gesehen, sang der ganze Konzertabend das hohe Lied einer intakten Dorfgemeinschaft, in der alle zu aller Wohl an einem Strang ziehen. Es war gut, daß der Ortsbürgermeister als „Vater" der Gemeinde solch gute Worte für seine „Kinder" fand. Wie sehr die Heiligenrother auch hinter ihrer Jugend stehen, ergab sich aus dem Beifall, den das neue Jugendensemble des Mandolinenvereins bei seinem ersten Auftritt vom vollen Haus erntete. „Feuertaufe voll bestanden!" lautete denn auch das Urteil im Auditorium. Viel mehr aber wurde an diesem Abend sichtbar, daß Jugendliche, so sie denn Vorbilder haben, auch selbst zu „großen Taten" zu begeistern sind.

Und so freuen sie sich schon jetzt auf das Herbstkonzert des Mandolinenvereins, bei dem sie wieder dabei sein dürfen: am Samstag, 29. November, 20 Uhr, in der Vogelsanghalle.

HINTERGRUND

Das Jugendensemble des Mandolinenvereins

Das Jugendensemble des Mandolinenvereins, das jetzt seinen ersten Auftritt hatte, wurde im Januar 1997 ins Leben gerufen und besteht aus 16 Mädchen und Jungen im Alter von zwölf bis 19 Jahren. So mancher der Jugendlichen steht über Vater oder Bruder „mit einem Bein" im Mandolinenverein. „Unsere Jugendlichen haben keinen weiten Anmarschweg – sie sind alle aus Heiligenroth", sagt der Leiter Torsten Schlemmer, der selbst 20 Jahre im Verein musizierte. Er bereitet die Jugendlichen behutsam auf das Ensemblespiel in der eigentlich noch kleinen Gemeinschaft vor und betrachtet die Mitwirkung als Vorstufe für das große Orchester. Alle sind sie mit Begeisterung dabei. (jos)

Das Jugendensemble probt freitags von 18 bis 19.15 Uhr im Pfarrheim.